Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 27. 9. 1907

Freie Volksbühne

Wien VI/₁

10

15

Mariahilferstraße Nr. 89.

Wien, am 27. Augst. 1907

Postsparkassen-Konto Nr. 87.544.

Herrn Arthur Schnitzler Wien

Sehr verehrter Herr.

Würden Sie, verehrter Herr, einmal an einem Abend vor Mitgliedern der Freien Volksbühne eigene Dichtungen vorlesen woll^{at}e^vn?

Für eine andächtig u aufmerkfam laufchende Zuhörerschaft, aus der Elite der Wiener Arbeiterschaft zusammengesetzt, kann ich mich verbürgen.

Wir würden die Vorlefung an einem Donnerstag oder Mittwochabend in einem schönen Versammlungssaal veranstalten und zwar, wenn es Ihnen recht wäre, schon Mitte Oktober.

Hierbei Es würde uns große Freude bereiten, wenn Sie Ihre freundliche Entscheidung bald bekanntgeben wollten.

Mit der Versicherung dankbarer Ergebenheit

f. d. Fr. V. Stefan Großmann

Wien I. Graben 29^a

♥ CUL, Schnitzler, B 34.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 1 Seite Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent Schnitzler: 1) mit Bleistift die Monatsangabe korrigiert: »Sept. –« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »3«

³ Augft.] Es dürfte sich um einen Schreibirrtum handeln, der schon von Schnitzler korrigiert wurde.

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 27. 9. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01711.html (Stand 12. August 2022)